

Bauer, Alois, 1794-1872

Gitarre-Schule oder leichtfassliche Anweisung zum Gitarrespiel für alle
diejenigen, welche ohne Beihilfe eines Lehrers dasselbe erlernen wollen

Augsburg 1850

4 Mus.pr. 2012.1945

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11143828-7

2613

Gitarrentechnik

oder

leichtfassliche Anweisung
zum Gitarrespiel
für alle Diejenigen, welche
ohne Beihilfe eines Lehrers
dasselbe erlernen wollen.

Verfasst

und mit Einkleidung der
Accords versehen

von

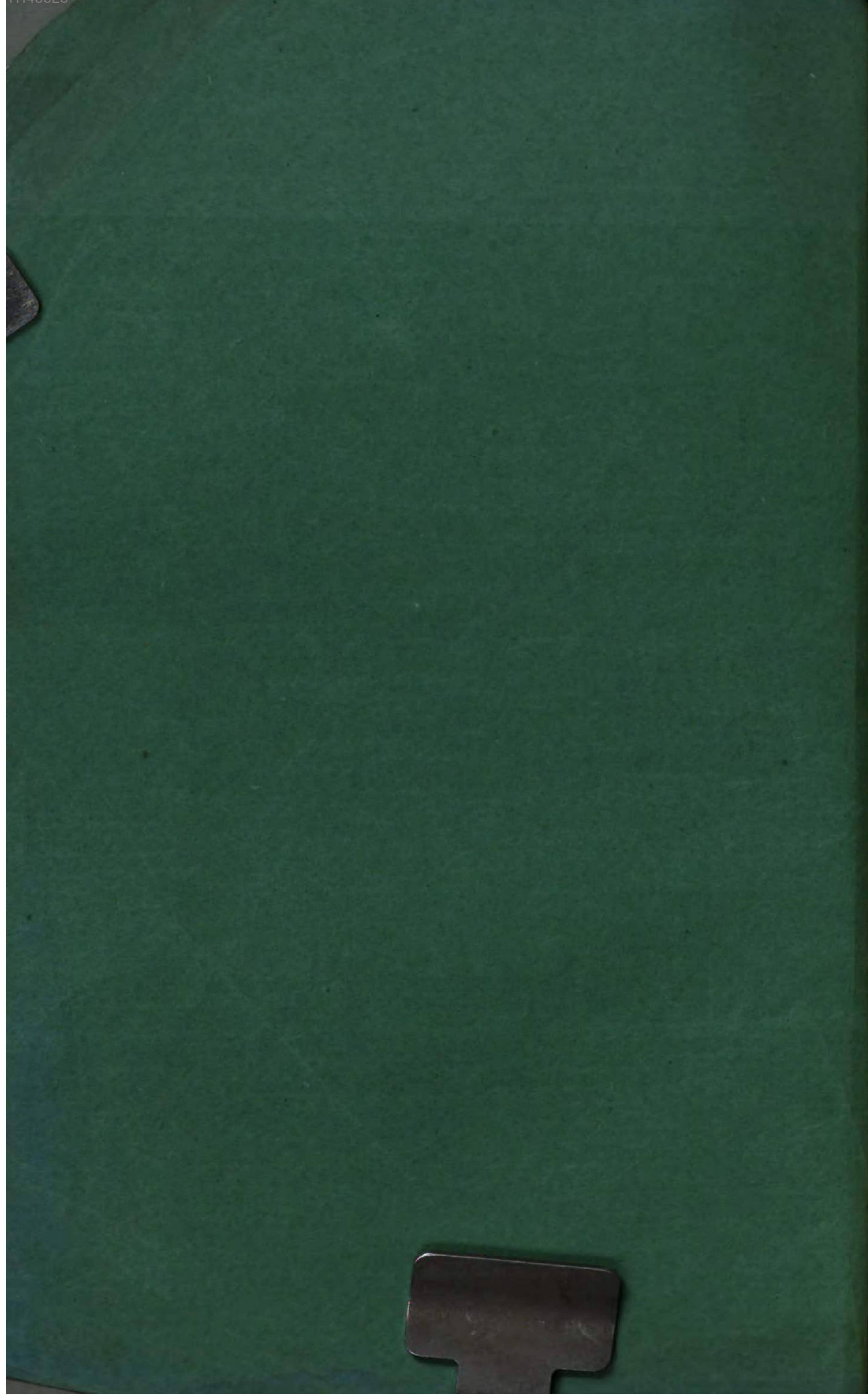
ALOTS BAUER.

Augsburg
Verlag von Anton Böhm.

Prs. $\frac{36 \text{ Kr.}}{10 \text{ Ngr.}}$

Eigentum der
GITARRISTISCHEN VEREINIGUNG e.V.
Sitz München

02.





Gitarrentechnik

oder

**leichtfassliche Anweisung
zum Gitarrespiel
für alle Diejenigen, welche
ohne Beihilfe eines Lehrers
dasselbe erlernen wollen.**

Verfasst

*und mit Einkleidung der
Accorde versehen*

von

ALOIS BAUER.

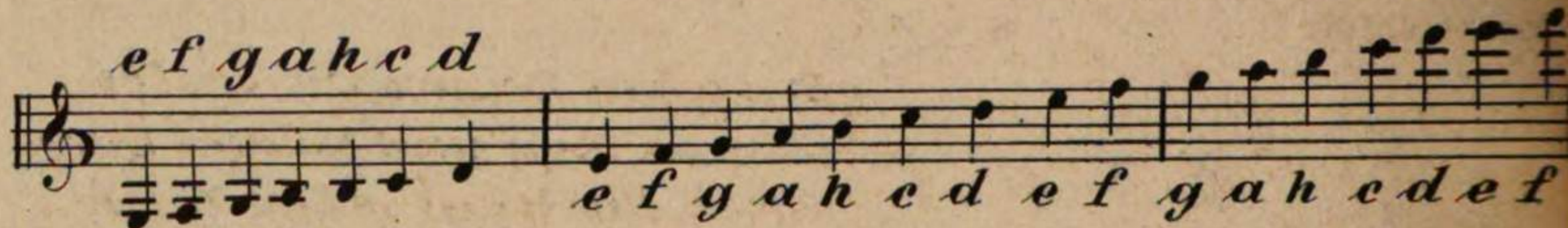
*Augsburg,
Verlag von Anton Böhm.*

J. Müller.

Prs. $\frac{36 \text{ Kr.}}{10 \text{ Ngr.}}$

~~GITARRISTISCHEN VEREINIGUNG
Sitz München~~

Gitarre-Schule.



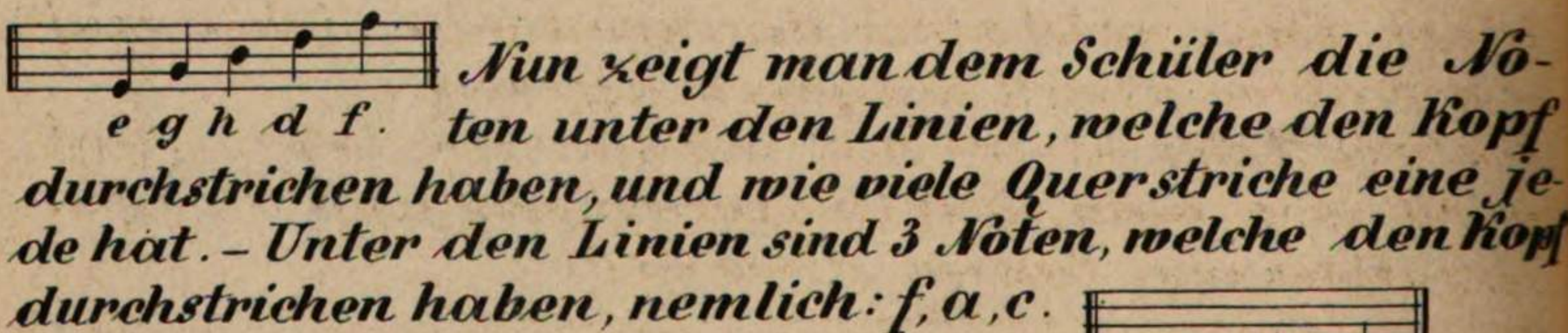
Aus den vorgeseichneten Noten ersieht man, dass die Noten unter den 5 Linien, auf und zwischen den Linien, und ober den Linien stehen.

Um die Noten schnell kennen zu lernen, merkt man sich die Noten unter den Linien, welche den Kopf nicht durchstrichen haben, und wie viele Querstriche eine jede hat. Unter den Linien stehen 4 Noten, welche den Kopf nicht durchstrichen haben, nemlich:

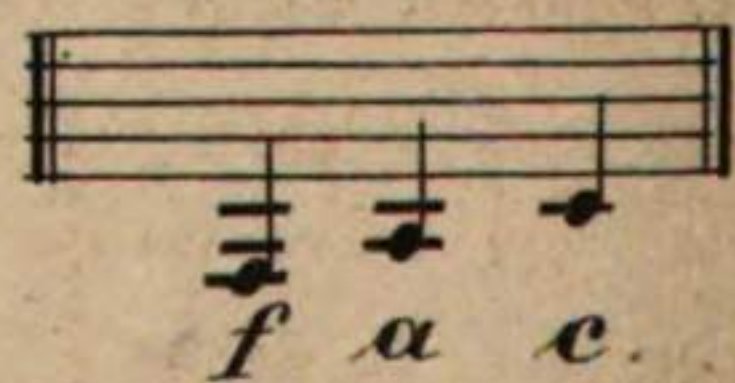


Das e hat den Kopf nicht durchstrichen und 3 Querstriche, das g hat 2, das h hat einen u. das d hat keinen Querstrich.

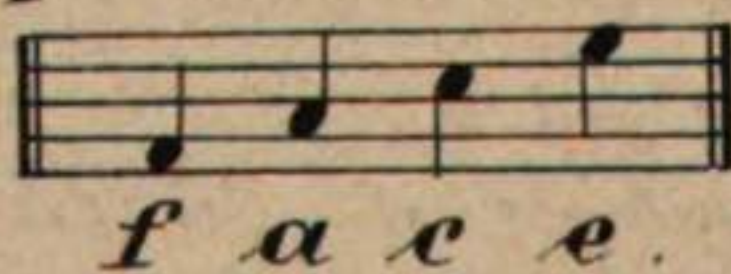
Wie diese 4 Noten heißen, so heißen auch die Noten auf den Linien, nur die Note auf der 5^{ten} Linie, das f, ist noch zu merken. Z.B.



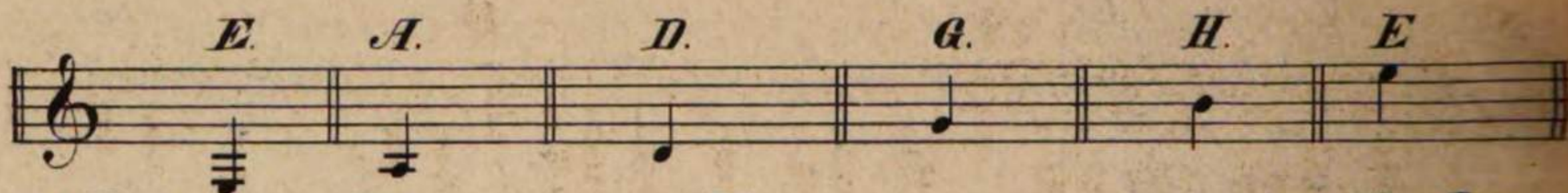
Nun zeigt man dem Schüler die Noten unter den Linien, welche den Kopf durchstrichen haben, und wie viele Querstriche eine jede hat. - Unter den Linien sind 3 Noten, welche den Kopf durchstrichen haben, nemlich: f, a, c.



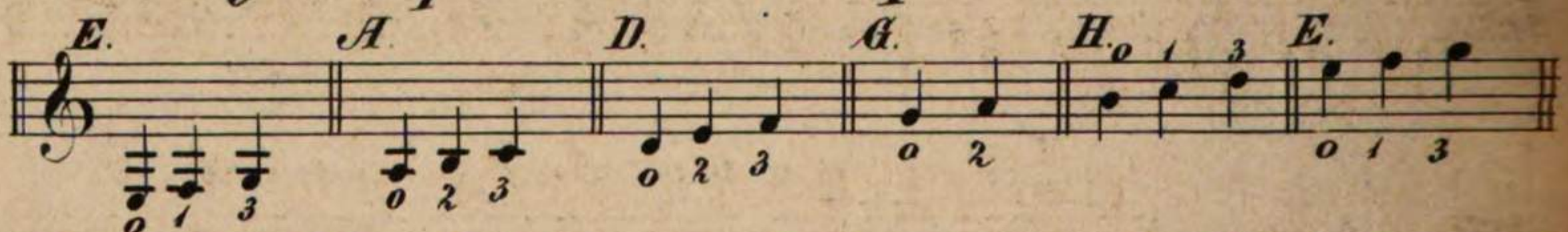
Das f hat den Kopf durchstrichen und 2 Querstriche. Das a hat einen Querstrich, und das c hat keinen Querstrich. So heißen nun auch die Noten zwischen den Linien. Zwischen der ersten und 2^{ten} Linie heißt sie f, zwischen der 2^{ten} und 3^{ten} heißt sie a, zwischen der 3^{ten} und 4^{ten} heißt sie c, und zwischen der 4^{ten} und 5^{ten} e. Z.B.





Die Noten ober den Linien werden ebenso, wie die Noten unter den Linien gelernt. Zuerst merkt man sich



Wenn der Schüler die Noten kennt, welche auf jeder leeren Saite zu nehmen ist, wird er auch die übrigen Noten leicht finden. Die Noten von e bis a sind auf der E-Saite, die Noten von a bis d auf der A-Saite, die Noten von d bis g auf der D-Saite, die Noten von g bis h auf der G-Saite, die Noten von h bis e auf der H-Saite, und die übrigen auf der E-Saite zu finden. %B.



Um die Noten leichter zu finden, muss der Schüler aufmerksam gemacht werden, dass auf der Gitarre von einem Bund zum andern nur ein halber Ton ist. Man muss dem Schüler gezeigt werden, was ein halber und ganzer Ton ist. Das e und h e sind halbe Töne, alle übrige aber sind ganze Töne. So, zum Beispiele, nimmt man auf der H-Saite das e mit dem ersten Bund, weil h e ein halber Ton ist, das d aber auf dem 3^{ten} Bund, weil e d ein ganzer Ton ist. Auf den ersten Bund nimmt man den ersten Finger, auf den 2^{ten} Bund den 2^{ten} Finger, auf den 3^{ten} Bund den 3^{ten} Finger, und auf den 4^{ten} Bund den 4^{ten} Finger. Darauf muss sehr gesehen werden. Ferner sind halbe Töne: eine mit # bezeichnete Note zur nächstfolgenden. %B.  dañ eine mit

b bezeichnete Note zur vorhergehenden. %B. 

Ein # bei einer Note zeigt an, dass man die Note um $\frac{1}{2}$ Ton, das ist 1 Bund höher nehmen muss und die Sylbe, is "hinzusetzt. Eine mit b bezeichnete Note zeigt an, dass man die Note $\frac{1}{2}$ Ton, das ist einen Bund tiefer nehmen soll, und die Sylbe, es "hinzu fügt. Ein Quadrat # heißt, "Auflöser", und zeigt an, dass man die mit einem Auflöser bezeichnete Note ohne # und ohne b nehmen soll.

Nun folgen die Noten mit # bezeichnet, wie sie auf jeder Saite zu nehmen sind. %B.

E. *A.* *D.*

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4

H. *E.*

0 1 2 3 4 0 1 2 3 4 0 1 2 3 4

Nun folgen die Nöten, welche gleich, das heisst, auf dem nemlichen Bund genommen werden.

Tonleiter: *c.d.e.f. / g.a.h.c. / d.e.f.g. / a.h.c.d. / e.*

Wenn kein # und b vorgexeichnet ist, spielt man aus C, mit einem # aus G, wo das f# genommen wird, d.h. so oft ein f vorkom̄t, muss man dieses f einen Bund höher nehmen, und „fis“ aussprechen.

Mit 2# spielt man aus D, man nimmt das f# und c#.

Mit 3# aus A, man nimmt das f#, das c#, und g#.

Mit 4# aus E, man nimmt das f#, das c#, das g#, u. das d#.

Mit einem b spielt man aus F, man nimmt das h-b.

Aus C.

C. *G.* *D.* *A.* *E.*

3 0 2 3 0 2 # 0 2 0 1 3 0 2 3 0 2 4 0 2 0 2 3 2 # 1 2 0 2 3 0 2 3 # 0 2 4 0 2 4 1 2 # 1 2 0 1 4 0

oder

Diese Tonleitern müssen so lange geübt werden, bis sie schnell vor- und rückwärts gespielt werden können. Hierbei hat man vorzüglich auf die Fingerordnung zu sehen. Auf den ersten Bund kommt der erste Finger, auf den 2^{ten} Bund der 2^{te} Finger, auf den 3^{ten} Bund der 3^{te} Finger und auf den 4^{ten} Bund den 4^{ten} Finger.

Anwendung aller Accorde.

3. 4.

5. 6.

7. 8.

III. D. 1. 2.

3. 4.

5. 6.

7. 8.

IV. A. 1.

2. 3.

4. 5.

6. 7.

8.

V. E.

Musical notation for Violin V in E major, measures 1-8. The notation is on a single staff with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The music consists of eighth-note patterns with various articulations and dynamics.

VI. F.

Musical notation for Violin VI in F major, measures 1-8. The notation is on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The music consists of eighth-note patterns with various articulations and dynamics.

Volle Accorde.

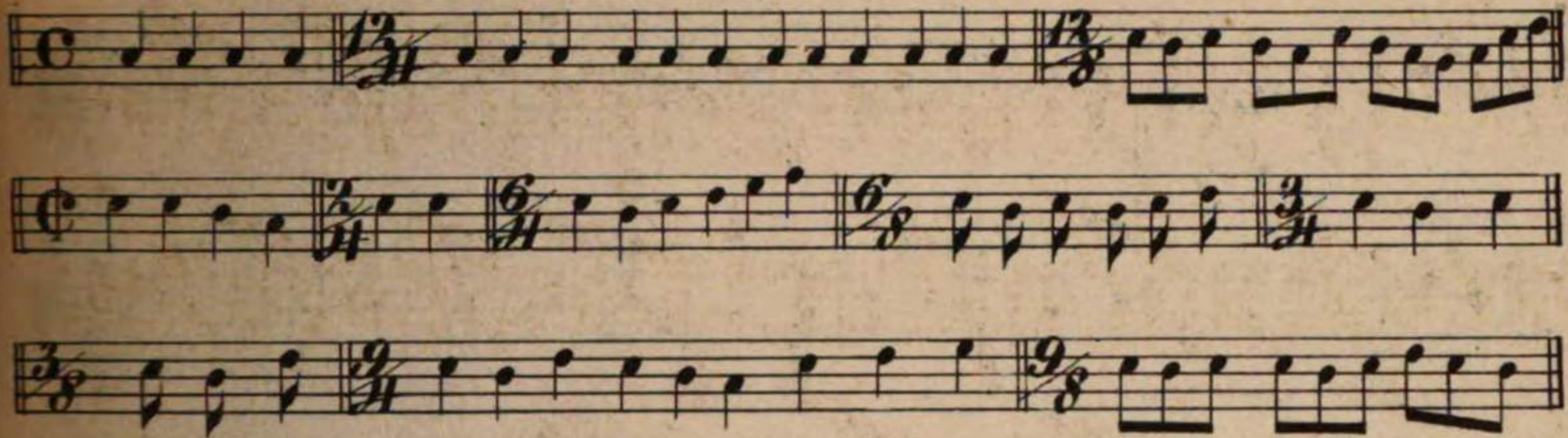
Musical notation for full chords, showing four examples of chords with wavy lines indicating they should be played with the thumb.

Diese Accorde werden mit dem Daumen gestrichen.

Takt-Arten.

Musical notation for different time signatures, showing four examples with their corresponding string counts.

Time Signature	String Count
<i>Ganze.</i> C, 12/4, 12/8	4 Streiche.
<i>Alabreve.</i> C, 2/4	2 Str.
6/4, 6/8	6 od. 2 Str.
3/4, 3/8, 9/4, 9/8	3 Str.



Die obere Ziffer von den angeführten Taktarten zeigt an, wie viele Noten die Taktart hat, und die untere Ziffer zeigt an, was für Noten die Taktart hat z. B. $\frac{6}{8}$. Dieser Takt hat 6 Noten, und zwar Viertel-Noten.

Von der Eintheilung.

Um die Noten-Eintheilung schnell zu begreifen, muß man den Werth der Noten richtig verstehen.



Die ganze Note wird in Halbe, in Viertel, in Achtel, in Sechzehntel, in 32^{tel} , und in 64^{tel} eingetheilt. Die Note z. B. mit 2 Querstrichen ist eine Sechzehntel, d. h. der 16^{te} Theil von der ganzen Note, folglich hat eine ganze Note 16 Sechzehntel-Noten, eine halbe Note hat 8 Sechzehntel-, eine Viertel-Note hat 4 Sechzehntel-Noten, und eine Achtel-Note hat 2 Sechzehntel-Noten. Um sich dieses Rechnen zu erleichtern, merke man sich folgende Regel: Vier Noten geben 2 vorhergehende, 2 Noten geben 1 vorhergehende Note.

Wenn auf 3 gleichen Noten die Ziffer 3 steht, so zeigt diese Ziffer 3 an, daß 3 Noten eine vorhergehende ausmachen. Man nennt sie Triolen. Wenn auf 6 gleichen Noten die Ziffer 6 steht, so zeigt diese Ziffer 6 an, daß 6 solche Noten 2 vorhergehende ausmachen. Man nennt sie Sextolen.

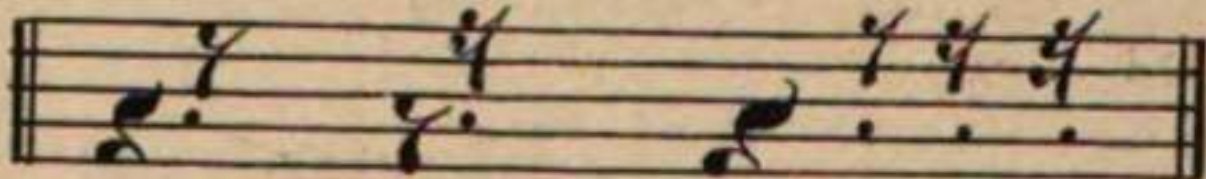
Von den Punkten.

Ein Punkt bei einer Note bedeutet, daß die Note noch um ihre Hälfte länger gehalten werden muß. Steht z. B. bei der halben Note P ein Punkt, so wird die halbe Note noch um eine Viertel-Note länger gehalten, weil die Vier-

tel-Note die Hälfte von der halben Note ist. Stehen 2 Punkte, z.B. bei der Viertel-Note ♪ so gilt der erste Punkt die Hälfte von der Viertel-Note, nemlich eine Achtel-, und der 2^{te} Punkt gilt die Hälfte von dem 1^{ten} Punkt, nemlich eine Sechzehntel-, weil die Hälfte von der Achtel-Note eine Sechzehntel-Note ist. Stehen aber 3 Punkte bei einer Note, z.B. bei einer halben Note ♪ so gilt der 1^{te} Punkt die Hälfte von derselben Note, nemlich eine Viertel. Der 2^{te} Punkt gilt die Hälfte von dem 1^{ten} Punkt, nemlich eine Achtel-Note, und der 3^{te} gilt die Hälfte von dem 2^{ten} Punkte, nemlich eine Sechzehntel-Note. ♪

Die nemliche Regel gilt auch wenn bei den Pausen Punkte stehen.

Der Punkt bei der Viertel-Pause gilt eine Achtel-Pause hinzu. z.B.



Von den Abkürzungen.

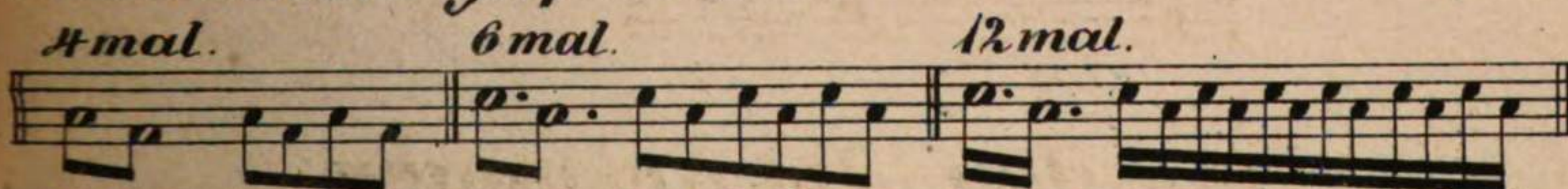
Abgekürzt werden ganze, halbe und Viertel - Noten. Man hat darauf zu sehen, wie viele Querstriche eine abgekürzte Note hat, und ob bei ihr kein Punkt steht. Hat die Note einen Querstrich, dann wird sie in Achtel-Noten aufgelöst, hat sie 2 Querstriche, dann wird sie in 16^{tel} Noten aufgelöst; hat sie 3 Querstriche, dann wird sie in 32^{tel} Noten aufgelöst, und wenn ein Punkt bei einer solchen Note steht, dann wird der Werth des Punktes, eben so wie die Note, in Achtel, Sechzehntel u. 32^{tel} aufgelöst, je nachdem die Note einen, 2 oder 3 Querstriche hat. z.B. ≡ Diese ganze Note hat einen Querstrich. Die Noten mit einem Querstriche sind Achtel-Noten. Die ganze Note muß also in Achtel-Noten aufgelöst werden. Die ganze Note hat 8 Achtel - Noten, folglich muß sie achtmal angespielt werden. Hat aber die ganze Note 2 Querstriche, dann wird sie in Sechzehntel-Noten aufgelöst, weil eine ganze Note 16 Sechzehntel hat, wird sie 16 mal angespielt, und so mit jeder Note. z.B.



Steht aber, z.B. bei der halben Note ein Punkt ρ so wird diese Note 6 mal angespielt, denn die halbe Note hat einen Querstrich, wird also in Achtel-Noten aufgelöst. Die halbe Note hat 4 Achtel-Noten. Der Punkt bei der halben Note gilt eine Viertels-Note, diese Viertels-Note muß wie die halbe Note in Achtel-Noten aufgelöst werden. Die Viertel-Note hat 2 Achtel, und die halbe Note hat 4 Achtel, folglich wird sie 6 mal angespielt.



Sind 2 abgekürzte Noten zusammengehängt, so werden sie eben so oft, wie die einzeln abgekürzten, aber abwechselnd gespielt. z.B.



Stehen aber 2 Sechzehntel-Noten beisammen, und hat jede einen Punkt, z.B. ρ so sind diese abgekürzte Viertel-Noten, welche sammt dem Punkte in Sechzehntel-Noten aufzulösen sind. z.B.



Moll-Accorde.

Bei dem A-Moll wird statt cis blos c genommen. Alles Übrige bleibt. z.B.



Bei D-Moll nimmt man statt fis blos das f. z.B.

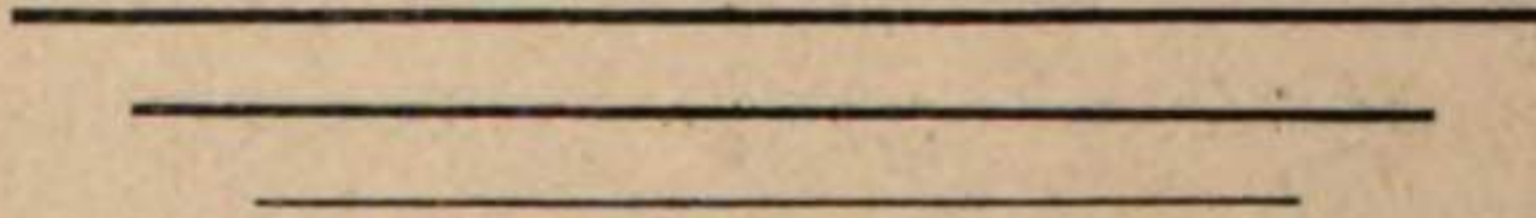


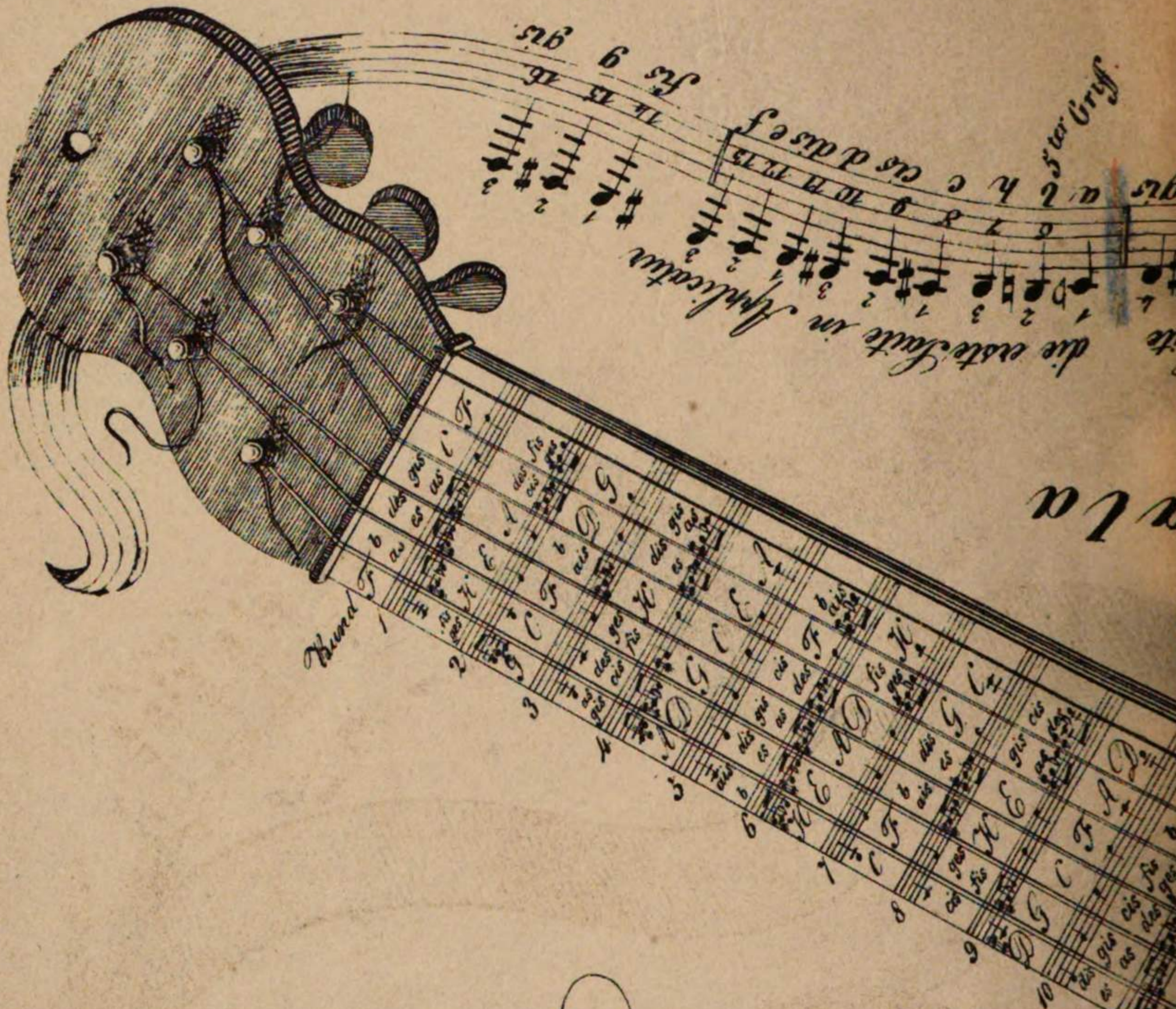
Bei E-Moll nimmt man statt gis blos das g. z.B.



Legt man einen einwigen Finger über den ganzen ersten Bund, so ists *F-Moll*, auf dem 2^{ten} Bunde *Fis-Moll*, auf dem 3^{ten} Bunde *G-Moll*, auf dem 4^{ten} Bunde *Gis-Moll* u. s. w.

1 ^{ter} Bund	2. Bd.	3. Bd.	4. Bd.	5. Bd.	6. Bd.
<i>F-moll.</i>	<i>Fis-moll.</i>	<i>G-moll.</i>	<i>Gis-moll.</i>	<i>A-moll.</i>	<i>B-moll.</i>





Guitarre

die 2te Saite
die 3te Saite
die 4te Saite
die 5te Saite

Musical notation on a curved staff with notes and fingerings (0, 1, 2, 3, 4) and the letters *a b c d e f g h* written below.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

Eigentum der
~~GITARRISTISCHEN VEREINIGUNG e.V.~~
 Sitz München

